

Elektronische Tasteninstrumente

Stufe	Anforderungen	Literaturbeispiele
1	<p>– Eines der beiden Stücke ist mit Begleitautomat zu spielen, wobei mit der linken Hand die Akkorde gemäss den Konventionen des Fingered-Chord-Systems gespielt werden müssen.</p> <p>Theorie/Praktische Aufgabe: Kennen und benennen von in den Vortragsstücken vorkommenden Noten, Notenwerten und Pausen sowie einfachsten musikalischen Zeichen (z.B. Violinschlüssel, Wiederholungszeichen, Taktstrich, Taktart, etc.) Kenntnis des Fingersatzes</p>	<p>– Freut euch des Lebens; Jazz-Waltz (U. Heger, Dimbo's Keyboardschule, Lehrheft 1)</p> <p>– Chiapanecas (H. Assmann, Das fängt ja gut an, Lehrheft 1)</p> <p>– Guten Abend, gut' Nacht (G. Loy, Modern Keyboard, Lehrheft 1)</p> <p>– Horch, was kommt von draussen rein;</p> <p>– My Bonnie lies over the ocean (A. Benthien der neue Weg zum Keyboardspiel, Lehrheft 1)</p> <p>– Eine Melodie nach W. A. Mozart (U. Heger, Dimbo's Keyboardschule, Lehrheft 1)</p> <p>– Happy Weekend (M. Schmitt, Der Keyboard- Kurs, Band 2)</p> <p>– Muss i denn (U. Heger, Dimbo's Keyboard-Schule, Lehrheft 1)</p> <p>– Guten Abend, gut' Nacht (G. Loy, Modern Keyboard, Lehrheft 1)</p>
2	<p>– Eines der beiden Stücke ist mit Begleitautomat zu spielen, wobei mit der linken Hand die Akkorde gemäss den Konventionen des Fingered-Chord-Systems gespielt werden müssen.</p> <p>Durchführen einer einfachen Registrierung: 1)Left-, Right-Voices, ACMP, Style, Tempo, Volumes 2)Layer-Sound auf ganzer Tastatur, Volumes</p> <p>– Theorie/Praktische Aufgabe: Kennen und benennen von in den Vortragsstücken vorkommenden Noten, Notenwerten und Pausen sowie einfachsten musikalischen Zeichen (z.B. Violinschlüssel, Wiederholungszeichen, Taktstrich, Taktart, etc.) Kenntnis des Fingersatzes</p>	<p>– Home on the Range; Only You (A. Benthien, Der neue Weg zum Keyboardspiel, Lehrheft 2)</p> <p>– Hut-Tanz aus Mexico (G. Loy, Modern Keyboard, Beiheft 2-3)</p> <p>– Where have all the flowers gone; La Cumparsita (A. Benthien, Der neue Weg zum Keyboardspiel, Lehrheft 3)</p> <p>– Hey Jude (Lennon/McCartney, I can play... The Beatles)</p> <p>– The Four Beat Song (G. Loy, Modern Keyboard, Lehrheft 2)</p> <p>– Menuett (G. Loy, Modern Keyboard, Lehrheft 2)</p> <p>– Woman in Love (Swoboda/Lippert, der Keyboardkurs, Band 3)</p> <p>– Für Elise (H. Assmann, Das fängt ja gut an, Band 2)</p>
3	<p>– Eines der beiden Stücke ist mit Begleitautomat zu spielen, wobei mit der linken Hand die Akkorde gemäss Konventionen des Fingered-Chord-Systems gespielt werden müssen. Während des Spiels: Ausführung mehrerer Registrierungswechsel und Verwendung passender Fill Ins, Intros und Endings.</p> <p>Theorie/Praktische Aufgabe: Blattspiel einer einfachen 4-taktigen Melodie in Dur oder Moll, ohne Rhythmusbegleitung, Notation im Violinschlüssel (nur R.H., 4/4-Takt, max. Tonumfang c'-g", inkl. Alterationen, max. 1 Vorzeichen, Achtel – ganze Noten/Pausen) Vorbereitungszeit: 2 min.</p> <p>– stufengerechte theoretische Kenntnisse: Kennen und benennen von in den Vortragsstücken und im Blattspiel-Stück vorkommenden Noten, Notenwerten und Pausen sowie musikalischen Zeichen (z.B. Taktarten, Tempoangaben, Versetzungs- zeichen, Artikulationszeichen, dynamische Bezeichnungen, Notenschlüssel, etc.)</p>	<p>– Swedish Summer (A. Benthien, Der neue Weg zum Keyboardspiel, Lehrheft 4)</p> <p>– Oh, Champs Elysees (G. Loy, Modern Keyboard, Beiheft 3-4)</p> <p>– I want it that way (Popmusik Hit-Album, Nr. 105, Sikorski)</p> <p>– I believe (Edition Dux, Chart Hits, Heft 15)</p> <p>– Chorason (G. Loy, Modern Keyboard, Band 4)</p> <p>– Dancing in Frisco (G. Loy, Modern Keyboard, Lehrheft 4)</p> <p>– Frühlingstimmenwalzer (J. Strauss, Klangwelt: "Walzer")</p> <p>– Can't fight the moonlight (Top 100 Hit Collection, Band 19)</p>
4	<p>– Eines der beiden Stücke ist mit Begleitautomat oder mit einem Playalong zu spielen. Mit Begleitautomat spielt die linke Hand die Akkorde gemäss Konventionen des Fingered- Chord- Systems. Während des Spiels: Ausführungen zahlreicher Registrierungswechsel und Verwendung passender Fill Ins, Intros und Endings. Falls eine Improvisation vorkommt, soll sie über den gegebenen Vamp oder über die ganze Form stattfinden. Musikalisch arrangierte Stücke. Rhythmische Sicherheit, Musikalität.</p> <p>Theorie/Praktische Aufgabe: Blattlesen einer einfacheren 8-taktigen Melodie in Dur oder Moll, ohne Rhythmusbegleitung, Notation als Leadsheet im Violinschlüssel mit chiffrierten Akkorden über der Melodie. 4/4- oder 3/4 takt, max. Tonumfang R.H. c'-g", inkl. Alterationen, max. 2 Vorzeichen, Sechzehntel-ganze Noten/Pausen. L.H. kann folgende Akkordtypen enthalten: Dur, Moll, am Beispiel C: C, Cm Vorbereitungszeit: 2 min.</p> <p>– stufengerechte theoretische Kenntnisse: Kennen und benennen von in den Vortragsstücken und im Blattspiel-Stück vorkommenden Noten, Notenwerten und Pausen sowie musikalische Zeichen (z.B. Taktarten, Tempoangaben, Versetzungszeichen, Artikulationszeichen, dynamische Bezeichnungen, Notenschlüssel, etc.) Beschreiben musikalischer Formen und kompositorischer Sachverhalte</p>	<p>– Take it easy (G.Loy, Modern Keyboard, Lehrheft 5) inkl. Solo</p> <p>– Broken Glass (A. Benthien, Der neue Weg zum Keyboardspiel, Lehrheft 5)</p> <p>– From Sarah with love (Edition Dux, Chart-Hits, Heft 15)</p> <p>– Regen und Meer (hage Verlag, Top Charts, Band 35)</p> <p>– Tie a yellow ribbon (G.Loy, Modern Keyboard, Lehrheft 4)</p> <p>– L.A. Sunrise (D. Falk, Rock pop Piano Workshop) inkl. Solo</p> <p>– A whiter shape of pale (G. Brooker, bearb. W. Wierzyk)</p>
5	<p>– Eines der beiden Stücke ist ohne Begleitautomat und Fingered Chords zu spielen (Piano-Notation) Kreativ durcharrangierte Stücke mit zahlreichen Registrierungswechseln. Ausgewogene, vielschichtige Programmierarbeit betreffend adäquaten Sounds & Registrierungen, Rhythmus-/ Stylebegleitungen. Falls Improvisationen vorkommen, sollen sie über den gegebenen Vamp oder über die ganze Form stattfinden. Virtuosität und Musikalität, rhythmische Sicherheit in Technik und Gestaltung, Souveräne Bedienung des Keyboards während des Spiels.</p> <p>Theorie/Praktische Aufgabe: Blattlesen einer 8-taktigen Melodie in Dur oder Moll, ohne Rhythmusbegleitung, -Notation als Leadsheet im Violinschlüssel mit chiffrierten Akkorden über der Melodie. 4/4- oder 3/4 Takt, max. Tonumfang R.H. g-c'''' inkl. Alterationen, max. 3 Vorzeichen, Sechzehntel-ganze Noten/Pausen, Synkopen L.H. kann folgende Akkordtypen enthalten: Dur, Moll, Dur7, Moll7, Major7 am Beispiel C: C, Cm, C7, Cm7, Cmaj7 -Notation Polyphon(im Violinschlüssel g' bis c'''' (Bass-schlüssel kleines c bis c') Vorbereitungszeit: 2 min.</p>	<p>– One Moment in Time (A. Hammond, Keyboards, bearb. W. Wierzyk)</p> <p>– One Note Samba (Keyboard-Arrangement, Ed. Dux)</p> <p>– Children's Song 6 (Chick Corea, Original)</p> <p>– Doobies 2 (D. Falk, Rock & Pop Piano Workshop)</p>

Elektronische Tasteninstrumente

	<ul style="list-style-type: none"> – stufengerechte theoretische Kenntnisse: Kennen und benennen von in den Vortragsstücken und im Blattspiel-Stück vorkommenden Noten, Notenwerten und Pausen sowie musikalische Zeichen z.B. Taktarten, Tempoangaben, Versetzungszeichen, Artikulationszeichen, dynamische Bezeichnungen, Notenschlüssel, etc. <p>Beschreiben musikalischer Formen und kompositorischer Sachverhalte</p>	
6	<ul style="list-style-type: none"> – Eines der beiden Stücke ist ohne Begleitautomat und Fingered Chords zu spielen (Piano-Notation) Kreativ durcharrangierte Stücke mit zahlreichen Registrierungswechseln. Ausgewogene, vielschichtige Programmierarbeit betreffend adäquaten Sounds & Registrierungen, Rhythmus-/ Stylebegleitungen. Falls Improvisationen vorkommen, sollen sie über den gegebenen Vamp oder über die ganze Form stattfinden. Virtuosität und Musikalität, rhythmische Sicherheit in Technik und Gestaltung, souveräne Bedienung des Keyboards während des Spiels. <p>Theorie/Praktische Aufgabe: Blattlesen einer 8-taktigen Melodie in Dur oder Moll, ohne Rhythmusbegleitung. -Notation als Leadsheet im Violinschlüssel mit chiffrierten Akkorden über der Melodie. 4/4- oder 3/4 inkl. Alterationen, max. 4 Vorzeichen, Sechzehntel-ganze Noten/Pausen, Synkopen L.H. kann folgende Akkordtypen enthalten: Alle Drei- und Vierklänge ohne 9/11/13 Tensions -Notation Polyphon (im Violinschlüssel g bis c^{''} (Bass-schlüssel grosse C bis c) Vorbereitungszeit: 2 min. – stufengerechte theoretische Kenntnisse: Kennen und benennen von in den Vortragsstücken und im Blattspiel-Stück vorkommenden Noten, Notenwerten und Pausen sowie musikalische Zeichen z.B. Taktarten, Tempoangaben, Versetzungszeichen, Artikulationszeichen, dynamische Bezeichnungen, Notenschlüssel, etc. Beschreiben musikalischer Formen und kompositorischer Sachverhalte </p>	<ul style="list-style-type: none"> – Anthropology (Charlie Parker, The Real Book 5th Edition) – Armando's Rumba (Chick Corea) – Root Beer Rag (Billy Joel, Great Keyboard Solos, Schott Verlag) – Trance Dance (Arrangement Roman Tulei)

<p>Bemerkungen</p>
<p></p>